

glieder, die während der Hitlerzeit Verrat übten, in der Kriegsgefangenschaft Agentenschulen der Imperialisten besuchten oder nach 1945, zur Zeit der Besetzung, mit den Agenten des USA-Geheimdienstes Verbindungen aufgenommen hatten, wie Merker, Kreikemeyer und andere. Die ideologische Klärung wurde gefördert durch die Diskussion über die Grundfragen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung, insbesondere über die Lehren der Novemberrevolution, die geschichtliche Bedeutung der Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands und die Rolle Ernst Thälmanns, dessen großes Verdienst darin besteht, daß unter seiner Führung die Partei den Opportunismus zerschlagen hat und die Lehre von Lenin und Stalin sich zu eigen machte. Die Partei kämpfte damals um die Gewinnung der Arbeitermassen und der Werktätigen für die feste Freundschaft zur Sowjetunion. Der Kampf gegen die seit Jahrzehnten betriebene Fälschung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung war von Nutzen für die ganze deutsche Arbeiterklasse.

Die Partei hatte sich so weit entwickelt, daß auf der II. Parteikonferenz festgestellt werden konnte:

„Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat sich zu einer marxistisch-leninistischen Partei entwickelt. Vor der Partei steht die geschichtliche Aufgabe, die Arbeiterklasse und die Werktätigen auf dem Weg des Aufbaus des Sozialismus vorwärtszuführen.“¹

Nach der II. Parteikonferenz entfalteten die Werktätigen eine große Initiative zur Schaßung der Grundlagen des Sozialismus. Dabei wurden auch einige Fehler im Sinne der sogenannten Beschleunigung des Aufbaus des Sozialismus gemacht, und die Gefahr der Schwächung der Verbindung der Partei mit breiten Massen der Arbeiter und Bauern wurde sichtbar. Wir haben diese Gefahr erkannt und Ende Mai 1953 beschlossen, offen und ehrlich der Arbeiterklasse und den Werktätigen zu sagen, welche Korrekturen in der praktischen Arbeit erfolgen müssen. Innerhalb und außerhalb der Partei sind damals Leute aufgetreten, die versuchten die Kritik von Fehlern gegen die Demokratie und den Sozialismus auszunutzen. Sie griffen die Einheit der Partei an, um die Macht der Arbeiter und Bauern zu stürzen und die

¹ „Protokoll der Verhandlungen der II. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, Dietz Verlag, Berlin 1952, S. 129.